



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A.	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Gesamt	7
T 2 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Erzeuger	7
T 3 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Handel	7
T 4 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Gesamt.....	8
T 5 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Erzeuger.....	8
T 6 Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) – Handel.....	8
T 7 Weinbestände 2024	9
T 8 Weinbestände 2021–2024	10

Übersichten

Ü 1 Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform	5
---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1).

Durchführungs-VO (EU) 2017/1185 der Kommission vom 20. April 2017 (ABl. L 171 vom 4. Juli 2017 S. 113), Anhang III 8.

Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 (ABl. L 347 vom 20. Dezember 2013 S. 671).

Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Perlwein und Likörwein ist dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke (z. B. Glühwein) und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g.U./ g.g.A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

Ü 1

Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g.U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g.U.	Qualitätswein
Wein mit g.g.A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

Glossar

Betriebsart Erzeuger

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

Betriebsart Handel

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

geschützte geografische Angabe - g. g. A.

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen.

Herkunftsbezeichnung

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

T 1**Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Gesamt**

Weinart	Bestand an Wein	davon		
		Deutschland	andere EU-Mitgliedstaaten	Drittländern
		hl		
Weißwein	4 340 478	3 334 479	915 858	90 140
Rotwein	2 098 578	1 679 177	304 269	115 132
Insgesamt	6 439 057	5 013 656	1 220 128	205 272

T 2**Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Erzeuger**

Weinart	Bestand an Wein	davon		
		Deutschland	andere EU-Mitgliedstaaten	Drittländern
		hl		
Weißwein	2 200 821	2 198 298	.	.
Rotwein	1 122 630	1 113 342	.	.
Insgesamt	3 323 451	3 311 641	.	.

T 3**Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Herkunft und Weiß-/ Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Handel**

Weinart	Bestand an Wein	davon		
		Deutschland	andere EU-Mitgliedstaaten	Drittländern
		hl		
Weißwein	2 139 657	1 136 180	.	.
Rotwein	975 948	565 835	.	.
Insgesamt	3 115 605	1 702 015	.	.

T 4

Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Gesamt

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	4 340 478	3 008 769	192 170	187 344	750 970	201 223
Rotwein	2 098 578	1 528 733	86 513	116 957	216 842	149 532
Insgesamt	6 439 057	4 537 502	278 684	304 301	967 813	350 755

1 Einschließlich Wein aus Drittländern.

T 5

Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Erzeuger

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	2 200 821	2 002 407	48 035	106 885	14 096	29 397
Rotwein	1 122 630	1 019 567	13 334	62 788	13 752	13 187
Insgesamt	3 323 451	3 021 974	61 369	169 673	27 849	42 584

1 Einschließlich Wein aus Drittländern.

T 6

Bestand an Wein (einschließlich Schaum- und Jungwein) 2024 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weiß-/Rotwein (einschl. Rotling und Roséwein) - Handel

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	2 139 657	1 006 362	144 135	80 458	736 874	171 826
Rotwein	975 948	509 166	73 179	54 168	203 089	136 345
Insgesamt	3 115 605	1 515 528	217 314	134 627	939 964	308 171

1 Einschließlich Wein aus Drittländern.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	5 013 656	3 311 641	1 702 015
Weißwein	3 334 479	2 198 298	1 136 180
Wein ohne g.U. g.g.A.	34 067	13 408	20 658
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	144 065	106 885	37 179
Wein mit g.g.A.	141 415	48 035	93 380
Wein mit g.U.	2 971 844	2 000 777	971 066
Sonstiger Wein	43 087	29 192	13 895
Rotwein	1 679 177	1 113 342	565 835
Wein ohne g.U. g.g.A.	59 189	10 617	48 572
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	64 602	58 647	5 954
Wein mit g.g.A.	31 980	12 960	19 020
Wein mit g.U.	1 504 250	1 019 382	484 868
Sonstiger Wein	19 154	11 734	7 420
Wein aus anderen EU-Ländern	1 220 128	.	.
Weißwein	915 858	.	.
Wein ohne g.U. g.g.A.	716 903	.	.
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	43 278	.	.
Wein mit g.g.A.	50 755	-	50 755
Wein mit g.U.	36 925	.	.
Sonstiger Wein	67 995	.	.
Rotwein	304 269	.	.
Wein ohne g.U. g.g.A.	157 653	.	.
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	52 355	.	.
Wein mit g.g.A.	54 532	374	54 158
Wein mit g.U.	24 482	.	.
Sonstiger Wein	15 245	.	.
Wein aus Drittländern	205 272	.	.
Weißwein	90 140	.	.
Rotwein	115 132	.	.
Weinbestand zusammen	6 439 057	3 323 451	3 115 605
Traubenmost (ohne Süßreserve) ¹	7 619	716	6 903
Insgesamt	6 446 676	3 324 167	3 122 508
Darunter Schaumwein aus	653 030	83 093	569 936
Wein deutscher Herkunft	166 019	82 998	83 020
Wein aus anderen EU-Ländern	487 002	.	.
Wein aus Drittländern	8	.	.

¹ Konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat.

T 8

Weinbestände 2021–2024

Art und Herkunft	2021	2022	2023	2024
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 788 448	5 658 633	6 006 558	6 233 783
Weißwein	3 832 242	3 865 541	4 172 539	4 250 337
Wein ohne g.U. g.g.A.	712 969	637 839	789 601	750 970
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	189 596	246 197	180 191	187 343
Wein mit g.g.A.	189 227	153 206	156 690	192 170
Wein mit g.U.	2 647 733	2 695 027	2 924 072	3 008 769
Sonstiger Wein	92 718	133 272	121 984	111 082
Rotwein	1 956 205	1 793 092	1 834 019	1 983 446
Wein ohne g.U. g.g.A.	157 035	150 961	133 508	216 842
Rebsortenwein ohne g.U. g.g.A.	108 347	109 834	104 075	116 957
Wein mit g.g.A.	88 346	87 323	92 412	86 512
Wein mit g.U.	1 566 331	1 406 640	1 458 265	1 528 732
Sonstiger Wein	36 147	38 335	45 760	34 399
Wein aus Drittländern	260 890	301 999	332 176	205 272
Weißwein	100 264	119 294	193 515	90 140
Rotwein	160 323	182 101	137 525	115 132
Sonstiger Wein	304	605	1 135	-
Weinbestand zusammen	6 049 338	5 960 633	6 338 733	6 439 057
Traubenmost ¹	4 729	4 608	5 581	7 619
Insgesamt	6 054 066	5 965 241	6 344 314	6 446 676
Darunter Schaumwein aus	639 643	558 536	689 088	653 030
Wein deutscher Herkunft	166 943	177 524	181 355	166 019
Wein aus anderen EU-Ländern	472 690	380 706	507 718	487 002
Wein aus Drittländern	11	306	16	8

1 Konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.